

es jetzt Ihnen überlassen, ob Sie die Motion annehmen. Wenn ja, haben Sie gehört, auf welche Weise wir sie Ihnen in Form des Gesetzes beantragen würden.

Präsident (Büttiker Rolf, Präsident): Wir stimmen über den Rückweisungsantrag Schweiger ab.

Abstimmung – Vote

Für den Antrag Schweiger 9 Stimmen

Dagegen 19 Stimmen

Präsident (Büttiker Rolf, Präsident): Der Bundesrat hält an seinem Ablehnungsantrag nicht fest.

Angenommen gemäss Antrag der Kommission

Adopté selon la proposition de la commission

05.3186

**Motion Simoneschi-Cortesi Chiara.
Sprachliche Diskriminierungen
in Stellenausschreibungen des Bundes**

**Motion Simoneschi-Cortesi Chiara.
Discriminations linguistiques
dans les offres d'emploi**

**Mozione Simoneschi-Cortesi Chiara.
Discriminazioni linguistiche
nei bandi di concorso**

Einreichungsdatum 18.03.05

Date de dépôt 18.03.05

Nationalrat/Conseil national 07.10.05

Bericht WBK-SR 30.01.06

Rapport CSEC-CE 30.01.06

Ständerat/Conseil des Etats 06.03.06

Präsident (Büttiker Rolf, Präsident): Der Nationalrat hat die Motion am 7. Oktober 2005 angenommen. Es liegt ein schriftlicher Bericht der Kommission vor. Die Kommission beantragt oppositionslos, die Motion anzunehmen. Der Bundesrat beantragt ebenfalls die Annahme der Motion.

Fetz Anita (S, BS), für die Kommission: Ich mache es angesichts der fortgeschrittenen Zeit kurz. Ich denke aber, das Anliegen sollte doch begründet sein. Es geht darum, dass die Motion verlangt, dass jegliche Diskriminierung der italienischen Sprache bei Ausschreibungen von Bundesstellen beseitigt wird. Die Motionärin hat dies in «Die Stelle» nachgeprüft, in der die Stellen des Bundes ausgeschrieben sind; sie hat dort Beispiele gefunden, wonach dies nicht immer der Fall ist. Selbstverständlich will sie, will der Bundesrat und wollen wir alle nicht, dass unsere Landessprache Italienisch diskriminiert wird.

Deshalb sind wir auch alle für die Annahme dieser Motion.

Angenommen – Adopté

Präsident (Büttiker Rolf, Präsident): Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Sie ein neues chronologisches Sessionsprogramm erhalten haben. Es wurden gewisse Änderungen vorgenommen. «Schuld» daran ist der Bundesrat, und damit möchte ich Herrn Bundesrat Merz verabschieden. Ich wünsche ihm trotzdem einen angenehmen Abend!

Schluss der Sitzung um 20.25 Uhr

La séance est levée à 20 h 25